

Die Autoren

Waltraut Barnowski-Geiser

Musiktherapeutin (Dr. sc. mus), Promotion am Institut für Musiktherapie der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg, Lehrbeauftragte Musiktherapie an der Universität zu Köln und an der Hochschule Darmstadt. Viele Jahre Leitung von therapeutischen Ausbildungsgruppen, Aufbau und Entwicklungsarbeit im Bereich Kreative Kinder- und Jugendlichentherapie. Forschungsschwerpunkt: Familiäre Suchtbelastung. Projektleitung KreTAS, Freie Praxis, Musiktherapeutin an der Gesamtschule Mülfort. Autorin, Vortragstätigkeit. Webseite: www.Barnowski-Geiser.vpweb.de

Prof. Dr. Hans-Helmut Decker-Voigt

Prof. h.c. der Kunstwissenschaften und Dr. h.c. der Rostropovitch-Hochschule Orenburg/Russ.

Mitbegründer und Direktor des Instituts für Musiktherapie an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg von 1990 bis 2010, seit der Emeritierung 2010 weiter als Senior-Professor tätig in der Leitung des Promotionsstudienganges (alter Ordnung) und der Forschungsstelle künstlerische Therapien. Musiktherapeut (CMT, DMTG) Ausdruckstherapeut (CMT) Psychotherapeut (HPG), Hypnosetherapeut (VHD), Schriftsteller (Gründungsmitglied des Verbandes deutscher Schriftsteller) und Publizist, ehrenamtl. Präsident der Akademie der Herbert von Karajan-Stiftung Köln (vorm. Berlin). Übersetzungen seiner Bücher in 14 Sprachen u.a. in Korea, Russland, Japan, USA.

Dorothea Dülberg

geb. 1962, Diplom-Religionspädagogin, Rhythmuspädagogin (BWR), graduierte Therapeutin für Klinische Musiktherapie (FPI), Musiktherapeutin DMTG, Heilpraktikerin Psychotherapie, GIM – Therapeutin, FAMI. Sie arbeitet in eigener Praxis in Soest, ist Lehrbeauftragte für die EAG (Europäische Akademie für psychosoziale Gesundheit, FPI) und Lehrbeauftragte für rezeptive MT an der Universität Münster, Masterstudentin bei Prof. Dr. Metzner, Methoden musiktherapeutischer Forschung und Praxis an der Universität Magdeburg-Stendal

Heidi Fausch-Pfister

geb. 1943, Volksschullehrerin, Musikpädagogin und Methodik-Lehrerin an der Lehrerbildung in Zürich. Es folgten Studien in Pädagogik, Psychologie und Musikwissenschaft Universität Bern, in Psychoanalyse am C. G. Jung Institut Küsnacht, das berufsbegleitendes Studium in Musiktherapie in Zürich. Sie war Präsidentin des schweizerischen Fachverbandes für Musiktherapie, seit 1997 Delegierte der Schweiz in der EMTC und seit 2005 EMTC Vorstandsmitglied. 1998 folgte der Abschluss als Psychodramaleiterin am Moreno-Institut Überlingen. Musikthera-

peutische Berufstätigkeit: Neurorehabilitation, Jugendpsychiatrie, Kinder und Familientherapien am Schulpsychologischen Dienst in Urdorf und Musiktherapeutin am Limmatspital. Nach Pensionierung studierte sie weiter und schloss mit dem MAS in klin. Musiktherapie ab. Heute arbeitet sie als Lehrtherapeutin, Supervisorin, Gastdozentin an verschiedenen europäischen Musiktherapie-Ausbildungen, ist aktive Musikerin, Mutter von drei erwachsenen Kindern und Großmutter.

Dr. sc. mus. Elena Fitzthum,

eigenverantwortliche Musiktherapeutin gem. MuthG, Österreich, Psychotherapeutin, Supervisorin. Seit 1990 innerhalb der Musiktherapieausbildung in Wien tätig, seit 2003 auch in Zürich. Psychotherapeutisches Arbeiten in freier Praxis. Seit 2004 Elternberatung in einem Ambulatorium im ländlichen Raum. Mitbegründerin des WIM (Wiener Institut für Musiktherapie) und Mitherausgeberin der Buchreihe „Wiener Beiträge zur Musiktherapie“. Österreichische Delegierte im EMTC seit 2006. Kontakt: fitzthum@aon.at.

Dr. Frank G. Grootaers

geb. 1943, hat von 1981 bis 2008 als Diplom-Musiktherapeut in der Rhein-Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in Bad Honnef gearbeitet. Seit 2009 ist er freiberuflich tätig in seiner Praxis für Musiktherapie. Zeitgleich hat er ein Atelier für Kulturmorphologie eröffnet in Zusammenarbeit mit Chris Mömesheim und Christof Kolb. Dort werden schwerpunktmäßig Fragen der Interpretation von Kultivierung entwickelt.

Prof. Dr. Dorothee von Moreau

Musiktherapeutin (DMtG), Lehramtsmusiktherapeutin (DMtG), Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Professorin für Angewandte Musiktherapie und Psychologie, Studiendekanin Maturstudienangang Musiktherapie und Leiterin der Musiktherapeutischen Lehrambulanz an der SRH Hochschule Heidelberg, Fakultät für Therapiewissenschaften. Langjährige klinische Tätigkeit in Psychosomatik, Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie in Calw, Würzburg und Frankfurt/Main, ehemalige Leiterin der Berufsbegleitenden Ausbildung Musiktherapie BWM am Freien Musikzentrum München.

Prof. Dr. med. Hans Ulrich Schmidt

Studium Klavierpädagogik, Musiktherapie, Humanmedizin. Facharzt für Psychotherapeutische Medizin. Stellvertretender Studiengangsleiter des Augsburger Masterstudienganges. Ärztlicher Psychotherapeut Ambulanzzentrum u. Poliklinik für Psychosomatik u. Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Wissenschaftlicher Beirat DMtG. www.hu-schmidt-psychotherapie.de

Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Stegemann

Seit 2011 Professor für Musiktherapie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (Musiktherapeut DMtG, eigenverantwortlicher Musiktherapeut gem. MuthG, Österreich), Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie. Gitarrenstudium in Los Angeles, USA. Medizinstudium in Mainz und Kiel. AiP an der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Tübingen. Aufbaustudium Musiktherapie an der Hochschule für Musik und Theater, Hamburg. Von 2002 – 2010 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf; zuletzt leitender Oberarzt.

Prof. Dr. rer. biol. hum. Tonius Timmermann

Studium Pädagogik in Münster (Diplom); Studium der Musiktherapie an der Hochschule für Musik u. darstellende Kunst u. der Universität Wien; seit 2003 Professor für Musiktherapie: Leitung des berufsbegleitenden Masterstudienganges u. der Forschungsstelle Musik u. Gesundheit am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg. www.timmermann-domain.de

Prof. Dr. phil. Rosemarie Tüpker

geb. 1952, Dipl.-Musiktherapeutin (Psychotherapie HP), Studium der Instrumentalpädagogik an der Musikhochschule Köln sowie der Musikwissenschaft, Psychologie und Philosophie an der Universität zu Köln. Praktische musiktherapeutische Arbeit im Bereich der Psychosomatik und Psychotherapie. Mitbegründerin des Instituts zur Morphologie der Musiktherapie (IMM), der Gesellschaft für Psychologische Morphologie (GPM) und der Deutschen Gesellschaft für Musikgeragogik (DGfMG). Mitglied des wissenschaftlichen Beirats in der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Intensivbehandlung/Psychotherapie (WGI). Seit 1990 Leiterin der Musiktherapie an der Universität Münster (früher Diplom, jetzt Master Klinische Musiktherapie). 2005 Habilitation an der Universität Dortmund, seither Betreuung musiktherapeutischer Promotionen. 2012 Ernennung zur apl. Professorin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Forschungsschwerpunkte: Morphologische und psychoanalytische Aspekte der Musik und Musiktherapie. Musik und Alter. Musik und Sprache. Musik und Märchen. Aktuelle Monografien: „Durch Musik zur Sprache“ (2009) und „Musik im Märchen“ (2011).

Gabriela Scherrer Vollenweider

geb. 1957, MAS Klinische Musiktherapeutin SFMT, Lehrmusiktherapeutin, DAS Supervisorin BSO, Musik- und Theaterpädagogin, Musikerin. Nach der Ausbildung am Konservatorium Winterthur Arbeit im musikpädagogischen Bereich, elementare Musikerziehung, Instrumentalunterricht. 1990 Abschluss in Klinischer Musiktherapie bam. Berufserfahrung als Musiktherapeutin in Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik, Erwachsenenpsychiatrie und Heilpädagogik. Entwicklung der Begabtenförderung im Bereich Kunst + Musik in der Volksschu-

le. Idee und Realisation von zahlreichen Performance-Produktionen, im Bereich Kunst, Musik, Theater, Bewegung mit Kindern und Jugendlichen. Als Musikerin in diversen Formationen (sowohl alte Musik, wie auch freie Improvisation), transmediale Projekte, Performances im Kunstbereich. Hauptinstrumente: Viola da Gamba, Gesang, Blockflöten. NDK in Theaterpädagogik am Till, ZHdK Zürich. Supervision Coaching Studium an der PHSG/aeb-sob. Zurzeit im Studium Universitätslehrgang psychotherapeutische Psychologie MSc, Donau-Universität Krems und Schweizer Charta für Psychotherapie, Abschluss Sommer 2014. Heute vorwiegend freischaffend tätig als Klinische Musiktherapeutin, Lehrmusiktherapeutin, Musik- und Theaterpädagogin und Supervisorin in den Berufsfeldern Psychotherapie, Musiktherapie, Pädagogik und Musikpädagogik.